

Die drei Lebensblumen

Aus „Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor“ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 5.

Text: Theodor Freiherr von Sydow (1770-1855)

Conradin Kreutzer (* 1780; † 1849)

Gemäßigt (♩ = 80) **TUTTI**

Sopran

1. Was ist das Göttlichste auf der Welt?
2. Was mahnt im Leiden sanft uns zur Geduld?
3. Wo durch sind wir dem Schöpfer selbst verwandt?
4. Oh, möchten doch durch Meinen Lebenskranz

Alt

1. Was ist das Göttlichste auf der Welt?
2. Was mahnt im Leiden sanft uns zur Geduld?
3. Wo durch sind wir dem Schöpfer selbst verwandt?
4. Oh, möchten doch durch Meinen Lebenskranz

Tenor

1. Was ist das Göttlichste auf der Welt?
2. Was mahnt im Leiden sanft uns zur Geduld?
3. Wo durch sind wir dem Schöpfer selbst verwandt?
4. Oh, möchten doch durch Meinen Lebenskranz

Bass

1. Was ist das Göttlichste auf der Welt?
2. Was mahnt im Leiden sanft uns zur Geduld?
3. Wo durch sind wir dem Schöpfer selbst verwandt?
4. Oh, möchten doch durch Meinen Lebenskranz

musicalion
klicken für mehr

S.

Was hält uns aufrecht im Gewand vom Stau-be? Was
Wo-durch seh'n wir schon hier den Him-mel of-fen? Was
Wie nen-nen wir den sü-ße-sten der Trie-be? Was
sich die-se Blu-men froh und freu-dig win-den! In

A.

Was hält uns aufrecht im Gewand vom Stau-be? Was
Wo-durch seh'n wir schon hier den Him-mel of-fen? Was
Wie nen-nen wir den sü-ße-sten der Trie-be? Was
sich die-se Blu-men froh und freu-dig win-den! In

T.

Was hält uns aufrecht im Gewand vom Stau-be? Was
Wo-durch seh'n wir schon hier den Him-mel of-fen? Was
Wie nen-nen wir den sü-ße-sten der Trie-be? Was
sich die-se Blu-men froh und freu-dig win-den! In

B.

Was hält uns aufrecht im Gewand vom Stau-be? Was
Wo-durch seh'n wir schon hier den Him-mel of-fen? Was
Wie nen-nen wir den sü-ße-sten der Trie-be? Was
sich die-se Blu-men froh und freu-dig win-den! In

5 *fp* [SOLI] *pp*

S. ist's, das hier schon En - geln uns ge - sellt? Es ist das
 ist des ew' - gen Va - ters höch - ste Huld? Es ist der
 ist der Zu - kunft Freu - de schön - stes Band? Es ist des
 ih - rem mil - den, nie um - wölk - ten Glanz lässt sich das

A. *fp* *pp*

A. ist's, das hier schon En - geln uns ge - sellt? Es ist das
 ist des ew' - gen Va - ters höch - ste Huld? Es ist der
 ist der Zu - kunft Freu - de schön - stes Band? Es ist des
 ih - rem mil - den, nie um - wölk - ten Glanz lässt sich das

T. *fp* *pp*

T. ist's, das hier schon En - geln uns ge - sellt? Es ist das
 ist des ew' - gen Va - ters höch - ste Huld? Es ist der
 ist der Zu - kunft Freu - de schön - stes Band? Es ist des
 ih - rem mil - den, nie um - wölk - ten Glanz lässt sich das

B. *fp*

B. ist's, das hier schon En - geln uns ge - sellt? Es ist das
 ist des ew' - gen Va - ters höch - ste Huld? Es ist der
 ist der Zu - kunft Freu - de schön - stes Band? Es ist des
 ih - rem mil - den, nie um - wölk - ten Glanz lässt sich das

musicalion

klicken für mehr

7 [TTI] *mf*

S. gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen! Es ist der
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den; lässt sich das

A. *mf*

A. gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen! Es ist der
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den; lässt sich das

T. *mf*

T. gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen! Es ist der
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den; lässt sich das

B. *mf*

B. Es ist das
 Es ist der
 Es ist des
 lässt sich das

9

S. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen, das Hof - fen! Es ist des
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den, sich fin - den; läßt sich das

A. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen, das Hof - fen! Es ist des
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den, sich fin - den; läßt sich das

T. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen, das Hof - fen! Es ist des
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den, sich fin - den; läßt sich das

B. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be, der Glau - be! Es ist das
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen, das Hof - fen! Es ist des
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be, die Lie - be! Es ist des
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den, sich fin - den; läßt sich das

musicalion

klicken für mehr

12

S. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be!
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen!
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be!
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den!

A. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be!
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen!
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be!
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den!

T. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be!
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen!
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be!
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den!

B. *f*

gei - stig Herr - lich - ste, der Glau - be!
 See - le rein - ste La - bung: Hof - fen!
 Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be!
 Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die drei Lebensblumen](#)

Komponist: [Konradin Kreutzer](#)

Epoche: Romantik

Thema: Liebe, Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein Hymnus auf die 'drei Lebensblumen' (Glaube, Hoffnung, Liebe) für 4-stimmigen gemischten Chor mit einem kurzen Solo-Einschub; Text: Theodor Freiherr von Sydow (1770-1855); aus ‚Sammlung vierstimmiger Gesänge für den gemischten Chor‘ [J.H. Breitenbach, 1860/65], No. 5.